



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1922-11-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

23. Vorstellung 1922/23

Donnerstag, den 9. November 1922

(F. V. B. M 5576-5740 u. R 8266-8500)

(B. V. B. Nr. 7131-7350)

ALT-HEIDELBERG

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster
Spielleitung: Eugen Felber

PERSONEN:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Richard Eggarter
Staatsminister von Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Georg Köhler
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gaugl
Kammerherr Baron von Metzting	Fritz Lian
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener	Ernst Sladeck
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bitz	Adolf Jungmann
Kurt Engelbrecht } vom Korps „Sachsen“	Hermann Trembich
von Bausin	Adolf Karlinger
von Reinicke	Josef Viktor
von Wedell, Saxo-Borussia	Kurt Reiß
Erster } Student	Karl Schüller
Zweiter }	Willi Resemeyer
Dritter }	Alexander Roberti
Rüder, Gastwirt	Josef Reukert
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lank
Kellermann	Alexander Kökert
Käthle	Helene Leydenius
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann } Lakaien	Louis Reifenberger
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Karl Zöller

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Saxo-Borussia Saxonica,
Guestphalia, Rhenania, Suevia
Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Paul Bieda

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Philipp Massalsky

Kassenöffnung 6¹/₂

Anfang 7 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Das neueste Heft der Rheinischen Thalia (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Preise von 20 Mk zum Verkauf.

Vereinigte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim, P 7, 4